

# 25. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik

Donnerstag,  
7. März 2024  
10.00 – 16.00 Uhr

Die Tagung wird vom Landesarchiv Baden-Württemberg in Kooperation mit dem Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung und mit Unterstützung des Fördervereins des Generallandesarchivs e. V. ausgerichtet.

Es wird keine Tagungsgebühr erhoben.

## Anmeldung



Anmeldung bitte unter:

<https://eveeno.com/198282931>

Lehrkräfte an öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg melden sich mit LFB-Online unter der Lehrgangsnnummer JEN5D an: <https://lfb.kultus-bw.de/lfb/termine/RVGQV>



## Kontakt

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Archivischer Grundsatz  
Dr. Verena Schweizer  
Telefon: 0711 212-4250  
E-Mail: [verena.schweizer@la-bw.de](mailto:verena.schweizer@la-bw.de)

## Tagungsort

Landesarchiv Baden-Württemberg  
Generallandesarchiv Karlsruhe  
Nördliche Hildapromenade 3  
76133 Karlsruhe  
Telefon: 0721 926-2206

## Anfahrt ÖPNV ab Hauptbahnhof

S 11 (Richtung Neureut-Kirchfeld)  
Tram 3 (Richtung Daxlanden)  
Haltestelle: Mühlburger Tor  
Von dort ca. 5 Minuten Fußweg.

## Aktuelle Informationen

[www.landesarchiv-bw.de/de/themen/archivpaedagogik---angebote-fuer-schulen/karlsruher-tagung-fuer-archiv-paedagogik/76220](http://www.landesarchiv-bw.de/de/themen/archivpaedagogik---angebote-fuer-schulen/karlsruher-tagung-fuer-archiv-paedagogik/76220)



**Dorf, Burg, Kloster, Stadt**  
**Mittelalterliche Lebenswelten**  
**in Schule und Archiv**

25. Karlsruher Tagung  
für Archivpädagogik  
Donnerstag, 7. März 2024

 Landesarchiv  
Baden-Württemberg

# Programm 7. März 2024

Klösterliches Leben und Klosterkultur stehen 2024 im Fokus: Vor 1300 Jahren begann die Geschichte des Klosters auf der Reichenau, das sich zu einem politischen, intellektuellen und kulturellen Zentrum entwickelte. Heute gehören sowohl die Klosterinsel als auch die bedeutenden Reichenauer Handschriften zum UNESCO-Welterbe. Ausgehend von diesem Jubiläum werden die mittelalterlichen Lebenswelten Dorf, Burg, Kloster und Stadt mit ihren unterschiedlichen Rahmenbedingungen beleuchtet. Für Schülerinnen und Schüler ermöglichen gerade regionalgeschichtliche Ansätze einen direkten Zugang zu der fernen Epoche „Mittelalter“. Die eigene Stadtgeschichte oder die Erkundung eines Klosters oder einer Burg in der Nachbarschaft ermöglichen einen persönlichen Zugang und lassen die damaligen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Bedingungen und Lebensumstände näher rücken.

Auf der 25. Karlsruher Tagung für Archivpädagogik werden archivische Quellen zu den mittelalterlichen Lebenswelten Dorf, Burg, Kloster und Stadt präsentiert sowie pädagogische Konzepte und Ideen zur historischen Bildung diskutiert. Ziel ist es, Vorschläge und Impulse für eine Spurensuche und Auseinandersetzung der Schülerinnen und Schüler mit mittelalterlichen Lebenswelten zu geben und Perspektiven für Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Archiven zu eröffnen.

<b>10.00 Uhr</b>	Begrüßung <i>Prof. Dr. Gerald Maier, Landesarchiv Baden-Württemberg</i>
<b>Einführung</b>	Mittelalter vermitteln. Zugänge zu mittelalterlichen Lebenswelten am Beispiel der Reichenau <i>Prof. Dr. Frank Meier, Institut für Transdisziplinäre Sozialwissenschaft / Mittelalterliche und Frühneuzeitliche Geschichte, PH Karlsruhe</i>
<b>11.00 Uhr</b>	Pause
<b>11.30 Uhr</b>	Workshop 1: (Lorscher) Textdetektive – Auf Entdeckungsreise in mittelalterlichen Handschriften <i>Claudia Götz und Patricia Scheuermann, Museumspädagogik Welterbestätte Kloster Lorsch</i>
	Workshop 2: Stadt im Mittelalter im Schulunterricht am Beispiel Villingen <i>Nadine Hermann, Landeskundebeauftragte und OStR an der Fritz-Erler- Schule Tuttlingen</i>
<b>12.30 Uhr</b>	Mittagspause
<b>13.30 Uhr</b>	Markt der Möglichkeiten  Einführung und Moderation <i>Dr. Verena Schweizer, Landesarchiv Baden-Württemberg</i>
	Archive, Museen und weitere Kultur- einrichtungen präsentieren thematisch passende Materialien, Angebote und Projekte.
<b>15.30 Uhr</b>	Schlussdiskussion
<b>16.00 Uhr</b>	Ende der Tagung